



Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Rückblick und Ausblick des Oberbürgermeisters
- 2 Neue Pressesprecherin
Sitzungen Stadtrat/Ausschüsse
Corona-Adressen und Infos
- 3 Stadtratssitzung 26.11.2020
Essengeld in Kitas und Schulen,
Elternbeiträge in Krippen,
Kindertagesstätten und Horten,
Neues Feuerwehrfahrzeug,
Gesellschaftsverträge der
städtischen Gesellschaften,
Neue Satzung Stadtwerke,
Eröffnungsbilanz der Stadt
- 4 Bericht Technischer Ausschuss
LED-Umstellung Straßenlampen
Radon-Verordnung ab 1.1.2021
- 5 Jahresabschluss der Städtischen
Wohnungsgesellschaft mbH für
das Geschäftsjahr 2019
CUBE-Technologie
Rathaus-Schließtage
Online-Angebote Weihnachten
- 6 Sitzungen der Ortschaftsräte
Cunersdorf, Frohnau und
Geyersdorf

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

01.01.1961 Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) bezieht die Villa an der Zick-Zack-Promenade 4; von 1990 bis 2007 Kirchliches Kinderhaus St. Michael

01.01.1996 Eingemeindung von Frohnau nach Annaberg-Buchholz

02.01.1911 Weihe der neuen Totenhalle auf dem Friedhof Kleinrückerswalde

13.01.1981 Erich Lorenz in Annaberg-Buchholz gestorben, (geboren am 5.10.1894 Annaberg), Buchbinder, Ratsbeamter, Heimatforscher

23.01.1971 Großer Bahnunfall auf der oberen Bahn: Sechs Güterwagen entgleisen bei Kleinrückerswalde

31.01.1951 Hans Heß in Annaberg-Buchholz geboren, (gestorben am 10.02.2019 in Schwarzenberg), Künstler, Mail-Art



OB Rolf Schmidt: Jahresrückblick und Ausblick

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein bewegtes, in dieser Form noch nie dagewesenes Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Das Thema Corona bestimmt bis heute die Schlagzeilen. Viele von uns sind betroffen, ob gesundheitlich, in ihren sozialen Kontakten oder in der Wirtschaft. In diesen Wochen entscheidet sich, wie es weitergeht, ob wir die Pandemie eindämmen und unsere gesundheitliche Versorgung weiter sichern können. Ganz konkret stehen wir vor der Frage: Was ist uns das Leben unserer Angehörigen, Bekannten und Freunde wert? Wir Erzgebirger haben in der Vergangenheit bewiesen, dass wir durch solidarisches Handeln große Herausforderungen gemeinsam meistern können. Das Weihnachtsfest lädt uns dazu ein, Licht in das Dunkel, in unsere Familien, in unsere Stadt und in unser Erzgebirge zu bringen. Licht leuchtete im abgelaufenen Jahr auch in anderer Weise in unserer Stadt auf. Viele Bürger und Vereine, Firmen und Einrichtungen haben sich auch 2020 unter schwierigen Rahmenbedingungen für unsere Stadt und ihre Einwohner engagiert. Ich denke dabei an alle Initiativen in Handwerk, Handel und Industrie, an soziale, gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, insbesondere auch an Ärzte und Pfleger sowie die Mitarbeiter und Helfer im Gesundheitsamt des Landkreises und im Erzgebirgsklinikum.

Auch als Stadt konnten wir wieder Schritte für eine bessere Lebensqualität unserer Einwohner gehen. Unsere Wohngebiete füllen sich zusehends, viele Bürger und Familien konnten ihre eigenen vier Wände in Annaberg-Buchholz beziehen. Die Fußgängerzone Buchholzer Straße zeigt inzwischen ein attraktives Bild. Auch 2021 werden wir diese Baumaßnahme fortsetzen und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Weiterhin wurden Straßenbaumaßnahmen, wie z. B. am Zapfenzug oder an der Waldschlößchenstraße abgeschlossen. Besonders froh bin ich, dass wir die Perspektiven für junge Menschen in unserer Stadt gemeinsam mit vielen Partnern verbessern konnten. Die Lehramtsausbildung hat sich inzwischen etabliert und für die Ansiedlung einer neuen Hochschule sind die Vorarbeiten weit vorangeschritten. Der Bahncampus SRCC am Unteren Bahnhof nimmt Gestalt an, Forschungen an der Teststrecke Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg haben begonnen. Bund und Land unterstützen das Projekt mit Millionensummen, das Büro des SRCC hat seine Arbeit aufgenommen und rund 140 Partner, allen voran die TU Chemnitz, sorgen für eine nachhaltige Zukunft der Bahn. Trotz aller Einschränkungen wünsche ich Ihnen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Rolf Schmidt

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Mo., Di., Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 15.00 Uhr
Fr., 1. u. 3. Sa. im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:

Di. 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55
09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle Chemnitz:

Tel. 0371 488 8200
Notruf Tel. 112
Krankentransport Tel. 0371 19222
Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116 117

Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: Erzdruk - Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:

Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Annett Flämig
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733/425 118, Fax 03733/425 202
annett.flaemig@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Fotos: M. Förster, D. Knoblauch, Feuerwehr,
Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Firma Hersieg

Annett Flämig ist neue Pressesprecherin der Stadt

Seit dem 1. Dezember ist Frau Annett Flämig (AF) neue Pressesprecherin der Stadt. Matthias Förster (MF), bisher Pressesprecher, führte mit ihr dazu ein kurzes Interview.

MF: Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

AF: Mein Herz hängt schon immer an der Stadt, ich interessiere mich für ihre Menschen, die Geschichten, das Geschehen, der Blick hinter die Kulissen und natürlich ihre Entwicklung. Neuigkeiten und Nachrichten aus diesen Bereichen möchte ich gern an Bürger*innen, Gäste sowie über die Landesgrenzen hinaus vermitteln und versuchen, dabei so viele wie möglich zu erreichen und auch ein Stück weit abzuholen.

MF: Wie war Ihr bisheriger Werdegang?

AF: Der ist kurz und knackig erzählt: Ich habe die Grundschule „Adam Ries“ besucht, bin danach auf das St. Annen-Gymnasium gewechselt und habe nach bestandem Abitur 2002 an der Berufsakademie (BA) Breitenbrunn ein duales Studium der Betriebswirtschaft absolviert. Das bedeutete jeweils drei Monate Theorie an der BA sowie drei Monate Praxis im Unternehmen „Ruther & Eienkel“. Nach meinem Studium wurde ich dort im Bereich Marketing, Export und Versand eingesetzt und übernahm kurze Zeit später die Leitung der Bereiche Versand und Marketing.

MF: Welche Beziehung haben Sie zu Annaberg-Buchholz?

AF: Wie schon am Anfang erwähnt, bin ich hier geboren. Mein Herz schlägt seit eh und je für die Stadt und alles was damit zusammenhängt. Ich bin sehr dankbar, nun auch direkt in diesem Sinne arbeiten zu dürfen und hoffe, einige Geschehnisse und Entwicklungen noch transparenter und vor allem informativ vermitteln zu können.

MF: Was gehört zu Ihren Aufgaben?

AF: Diese sind sehr vielseitig, ich schreibe z. B. unter anderem Pressemitteilungen über Entwicklungen, Stadtgeschehen oder Anliegen sämtlicher Art und verbreite diese an regionale und überregionale Medien. Das Einstellen der Meldungen auf unsere Stadt-Homepage gehört dabei genauso dazu wie das Vorbereiten von Interviews und Beiträgen für die Social Media Kanäle sowie die Redaktion des monatlich erscheinenden Stadtanzeigers.

Ich bin im engen Austausch mit den verschiedenen Fachbereichen und Institutionen und trage dort Informationen zusammen, die dann als Meldungen veröffentlicht werden.

Da ich ja noch ganz frisch in der Materie stecke, werden sich sicher im Laufe der Zeit noch weitere, spannende Aufgaben und Projekte auftun, worauf ich mich sehr freue!



MF: Was wünschen Sie sich im Hinblick auf Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft?

AF: Ich wünsche mir vor allem „das Ohr an den Bürger*innen“ der Stadt, auf ihre Wünsche und Probleme einzugehen und diese auch mit ins Boot zu holen, alles im möglichen Maß, versteht sich. Hier gehören natürlich auch die verschiedenen Institutionen, Dienstleister, Firmen und Händler mit dazu. Nur zusammen, als Großes und Ganzes, kann eine Stadt funktionieren. Diesen Blick wünsche ich mir natürlich auch weiterhin von der Bürgerschaft, denn nur miteinander statt gegeneinander können wir erfolgreich die Zukunft gestalten.

MF: Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview und alles Gute für die Zukunft!

Stadtrat und Ausschüsse

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1
Achtung: Die jeweiligen Sitzungen finden unter Vorbehalt statt! Wegen der Corona-Pandemie gibt es spezielle Regeln für den Zugang zum Sitzungssaal.

5.1. Verwaltungsausschuss

7.1. Technischer Ausschuss

12.1. Ausschuss für Soziales und Kultur

28.1. Stadtrat

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Rubrik Ratsinformationen

Corona: Wichtige Adressen

Werte Bürgerinnen und Bürger, bitte informieren Sie sich regelmäßig zur aktuellen Regelungen in der Corona-Pandemie unter den folgenden Adressen:

Freistaat Sachsen - Corona

www.coronavirussachsen.de/

Erzgebirgskreis - Corona

www.erzgebirgskreis.de/de/aktuelles/coronavirus/

Robert-Koch-Institut, aktuelle Zahlen

www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Stadt Annaberg-Buchholz

www.annaberg-buchholz.de/corona

Stadtrat am 26.11.: Gesellschaftsverträge, Essengeld, Elternbeiträge, Grundstücke

Am 26. November trat der Stadtrat zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt standen die Änderung mehrerer Gesellschaftsverträge bei städtischen Tochtergesellschaften sowie die Elternbeiträge und das Essengeld in städtischen Kindereinrichtungen und Schulen. Daneben wurden verschiedene Grundstücksangelegenheiten, die Beschaffung eines Fahrzeuges für die Feuerwehr sowie ein Mietvertrag für die Nutzung digitaler Technik in der Stadtverwaltung beraten. Wichtige Themen waren außerdem die überörtliche Prüfung der städtischen Eröffnungsbilanz sowie die Satzung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG.

Gesellschaftsverträge angepasst

Wesentliche Tagesordnungspunkte waren die Neufassung der Gesellschaftsverträge für städtische Tochterunternehmen, wie der Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH, der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum GmbH, der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Annaberg-Buchholz sowie der S + F Sport und Freizeit Annaberg GmbH. Wesentliche Gründe dafür sind die Harmonisierung der Inhalte und die Anpassung an das neue Gemeindefinanzrecht, insbesondere den § 96 a der Sächsischen Gemeindeordnung. Weitere, neugefasste Inhalte sind das Anhalten von Gremiensitzungen, wie z. B. der Aufsichtsräte, die Aufstellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen sowie die Festlegung, wer bei welchen Wertgrenzen Aufträge auslösen bzw. Entscheidungen treffen darf.

Satzung Stadtwerke Annaberg-Buchholz

Analog dazu beriet der Stadtrat die Neufassung der Satzung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG. Die redaktionellen Änderungen der am 24.10.2019 im Stadtrat beschlossenen Satzung wurde notwendig, um die Satzung ebenso wie die oben genannten Gesellschaftsverträge an die neuen Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung anzupassen. Für eine AG ist die Basis des Handelns eine Satzung, kein Gesellschaftsvertrag. Konkretere Regelungen wurden außerdem für die Geschäftsordnung des Vorstandes sowie die Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschlossen.



Essengeld in Kindereinrichtungen

Mehrheitlich bestätigt durch den Stadtrat wurde die Erhöhung des Essengeldes in städtischen Kindereinrichtungen, Horten und Schulen um 0,19 € pro Portion zuzüglich der aktuell geltenden Mehrwertsteuer ab dem 1. Januar 2021. Hintergrund ist die Tatsache, dass sich beim Lieferanten, der Juniorküche der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH die Aufwendungen für Personal und die Beschaffung von Lebensmitteln erhöht haben. Seit dem 1. Februar 2019 wurden die Preise nicht mehr erhöht. Ab dem 1. Januar gelten folgende Preise: Kindergärten sowie Vorschule in der Anna-Mensa: 2,60 € pro Portion, Horte sowie Schüleressen in der Anna-Mensa: 2,80 € pro Portion.

Elternbeiträge Kindereinrichtungen

Außerdem stimmten die Stadträte mehrheitlich einer Erhöhung der Elternbeiträge in den städtischen Kindereinrichtungen zu. Ab dem 1. Januar 2021 steigen die ungekürzten Beiträge in Krippen von 249 auf 275 €, in Kindergärten von 128,50 auf 133 € sowie in Horten von 69,50 auf 72 €. Rabatte bzw. Ermäßigungen gibt es bei verkürzter Inanspruchnahme der Einrichtung, bei Alleinerziehenden sowie bei der Betreuung mehrerer Geschwisterkinder. Die Basis für die Ermittlung der Elternbeiträge bildet die Betriebskostenabrechnung des Vorjahres. Die Gemeinden sind gemäß § 14 Absatz 2 SächsKitaG verpflichtet, jährlich die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten (Betriebskosten) zu ermitteln und bekannt zu machen.

Neuer Gerätewagen für die Stadtfeuerwehr

Zugestimmt wurde ferner der Beschaffung eines so genannten Gerätewagens Logistik 1 (GW L1) für die Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz. Nach entsprechender Ausschreibung wurde der Auftrag auf das Angebot der Firma Albert Ziegler Feuerschutz GmbH in Rendsburg zum geprüften Auftragsbrutto von 204.646,77 € erteilt. Um notwendige Gelder für das neue Fahrzeug (Beispielfoto) durch die Stadt bereitstellen zu können, billigten die Stadträte eine Umverteilung von Geldern in Höhe von 65 T€. Die



ursprüngliche Kostenschätzung für den GW L1 stammte aus dem Jahr 2018. Inzwischen haben sich durch erhöhte Rohstoffpreise und Lohnkosten die Preise für Feuerwehrfahrzeuge deutlich erhöht. Ebenso führte eine neuartige, platzsparende Unterbringung der Schläuche in Kassetten in den Seitenwänden zu Mehrkosten. Das neue Fahrzeug ist u.a. mit Schläuchen ausgestattet und kann je nach Einsatz mit weiterer Technik wie z. B. Schaumerzeugern oder Elektrogeräten ausgerüstet werden.

Jahresabschluss 2019 der SWA GmbH

Daneben nahmen die Stadträte die Jahresrechnung der SWA GmbH für das Jahr 2019 zur Kenntnis und wiesen die Gesellschafterversammlung an, diese zu bestätigen, den Jahresüberschuss von 163.085,45 € mit dem Verlustvortrag der Vorjahre zu verrechnen sowie der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen. Außerdem wird der Jahresabschluss zum 31.12.2019 an die Rechtsaufsichtsbehörde übermittelt und das Ergebnis im Stadtanzeiger bekanntgegeben (siehe Seite 5 in dieser Ausgabe).

Eröffnungsbilanz der Stadt bestätigt

Darüber hinaus nahm der Stadtrat den Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Zwickau vom 16. Juli 2020 zur Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt zum 1.1.2013 mit den aufgeführten Prüffeststellungen sowie die dazu erfolgte Stellungnahme der Stadt zur Kenntnis. Außerdem beschloss er Korrekturen zu den Prüffeststellungen. Im Bereich Grund und Boden gibt es eine Erhöhung, bei Gebäuden eine reduzierte Summe sowie im Infrastrukturvermögen ebenfalls eine Erhöhung. Die Eröffnungsbilanz der Stadt war notwendig, um für die vom Freistaat Sachsen verfügte Umstellung von der kameralistischen zur doppischen kommunalen Haushaltsrechnung eine entsprechende finanz- und vermögenstechnische Basis zu haben.

Grundstücksangelegenheiten

Nicht zuletzt wurden Grundstücksangelegenheiten im Stadtrat behandelt.

- Im Stadtteil Buchholz wird eine Fläche von rund 1.850 m² für den Bau einer Klinik für Kleintiere veräußert.
- Im Ortsteil Geyersdorf verkauft die Stadt ein Eigenheimgrundstück in der Größe von ca. 1.100 m².
- Im Ortsteil Cunersdorf wird ein 295 m² großes Grundstück an eine Privatperson veräußert.

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Rubrik Ratsinformationen

Straßenbau, Eigenheimstandorte, Winterdienst

Am 3. Dezember fand eine erneute Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Im öffentlichen Teil gab es dabei mehrere Anfragen und Informationen.

- Stadtrat Borges wies darauf hin, dass die Beschilderung des Wohnmobilstellplatzes an der Parkstraße leicht zu übersehen sei. Die Schilder seien sehr klein. Schon oft sei es vorgekommen, dass Gäste an der Einfahrt vorbeifahren und dann mit komplizierten Wendemanövern versuchten, den Platz zu erreichen. Hier müsse über Änderungen nachgedacht werden.
- Stadtrat Baden teilte mit, dass er von einem Buchholzer Ehepaar zum Thema Winterdienst kontaktiert wurde. Es habe Bedenken geäußert, dass die Durchfahrt der Stadtverkehrsbusse an engen Stellen in Buchholz bei großen Schneemassen ggf. schwierig werden könne. In der Vergangenheit habe es immer wieder Probleme gegeben. Oberbürgermeister Rolf Schmidt teilte dazu mit, dass die Stadt einen Abtransport des Schnees erwäge, sollte es im bevorstehenden Winter zu derartigen Problemen kommen. Allerdings müsse dabei auch ein sinnvolles Verhältnis von Aufwand und Nutzen beachtet werden.
- Weiterhin habe das Ehepaar angefragt, ob es durch die im nächsten Jahr geplante Baumaßnahme an der Bruno-Matthes-Straße ggf. zu Einschränkungen im Stadtverkehr in bzw. aus Richtung Buchholz komme. Dazu wurde mitgeteilt, dass der Stadtverkehr weiterhin gewährleistet werde.
- Sachgebietsleiter Christian Uhlig vom Fachbereich Bau der Stadt stellte den aktuellen Planungsstand zur Erschließung des Wohngebiets „Alte Königswalder Straße“ vor. Im Hinblick darauf erkundigte sich Stadtrat Siegel nach der abwassertechni-

schen Entsorgung des Wohngebiets. Außerdem äußerte er den Wunsch, den Planungsstand auch im Ortschaftsrat Geversdorf zu behandeln. Sachgebietsleiter Uhlig teilte dazu mit, dass die Abwässer des Wohngebiets komplett in Richtung Schöppichbach und von dort weiter in die Zentralkläranlage abgeleitet werden.

- Bürgermeister Proksch informierte, dass per 3. Dezember 2020 die letzten Grundstücksverkäufe im neuen Baugebiet „Alte Poststraße“ beurkundet wurden. Somit ist der Eigenheimstandort mit seinen 15 Parzellen komplett belegt (Foto unten).
- Sachgebietsleiter Christian Uhlig gab außerdem einen Überblick über aktuelle Baustellen im Stadtgebiet sowie weitere Baumaßnahmen, die im Auftrag der Telekom realisiert wurden. Dabei wurde von der Stadt festgelegt, dass die Baugruben mit Blick auf den herannahenden Winter bis 11. Dezember 2020 zu schließen sind.
- Nicht zuletzt wurde Stadtrat und Ortsvorsteher Siegel von Sachgebietsleiter Uhlig über die Sperrung der Alten Dorfstraße in Geversdorf informiert. Diese wurde durch die Verlegung diverser Hausanschlüsse nötig. Aufgrund der bislang günstigen Witterungsverhältnisse war die Verlegung noch möglich, wurde aber nun ebenfalls am 11. Dezember 2020 abgeschlossen.



LED-Umstellung (Teil 2)

In unserer Stadt spielt effektiver Energieeinsatz seit Jahren eine wichtige Rolle. Vor allem die Straßenbeleuchtung ist ein Bereich in dem es spürbare Effekte gibt. Im Ortsteil Geversdorf wurden auf der Alten Dorfstraße 4 alte Auslegerleuchten mit 110-Watt-Natriumdampflampen und 7 alte Auslegerleuchten mit 75-Watt-Natriumdampflampen durch 19 LED-Leuchten mit einer Leistung von 9 Watt ausgetauscht. Für die Kosten von 11.183,88€ sind 60% Förderung in Aussicht gestellt. Das sind maximal 6.710,33€. Die Energieeinsparung beträgt pro Jahr rund 85%, d. h. 3.342 kWh und einer CO₂-Minderung von rund 2,0 t. Im Anschluss daran wurden auf dem Gehweg der Königswalder Straße 10 alte Pilzleuchten mit 75-Watt-Natriumdampflampen durch neue 12-Watt-LED-Aufsatzleuchten ersetzt. Von 9.813,31 € Gesamtkosten wurden 56,69 %, d. h. 5.563,17 € gefördert. Die Energieeinsparung beträgt pro Jahr 2.073 kWh. Das entspricht 86% und einer CO₂-Minderung von 1,2 t.

Möglich wurde die Umrüstung auf neue Lichttechnik durch städtische Gelder sowie Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Dieser wird im Rahmen der sächsischen Klimaschutzrichtlinie Klima/2014 gewährt und zielt darauf ab, höhere Energieeffizienz, Lichtqualität und Verkehrssicherheit zu erreichen, innovative Techniken zum Einsatz zu bringen sowie den CO₂-Ausstoß deutlich zu verringern.



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Radon-Allgemeinverfügung tritt ab 31. Dezember 2020 in Kraft: Vorsorgepflichten

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat per **Allgemeinverfügung Radonvorsorgegebiete** festgelegt. Die entsprechende Allgemeinverfügung wurde am 3. Dezember 2020 im Sächsischen Amtsblatt auf Seite 1362 bekanntgegeben und **tritt ab dem 31. Dezember 2020 in Kraft**.

Radonvorsorgegebiete sind Gebiete nach § 121 Abs. 1 Satz 1 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), für die erwartet wird, dass die über das Jahr gemittelte Radon-222-Aktivitätskonzentration in der Luft in einer hohen Zahl von Gebäuden mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen den Referenzwert gemäß § 124 oder § 126 Strahlenschutzgesetz von 300 Bq/m³ überschreitet. Betroffen ist fast das gesamte Erzgebirge bis zur Stadt-

grenze von Chemnitz. Unter der Adresse www.radon.sachsen.de sind dazu eine Karte, eine Liste der Gemeinden sowie allgemein interessierende Themen und die entsprechende Allgemeinverfügung veröffentlicht. Damit sind Rechtsfolgen und Pflichten verbunden. Diese richten sich an alle Arbeitgeber/innen sowie an Selbstständige und alle Bauherren, die in diesen Gebieten entweder

- in Kellern und Erdgeschossräumen eine Beschäftigung ausüben oder ausüben lassen bzw. ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen neu errichten.
- Zu Schutz vor Radon an Arbeitsplätzen in Innenräumen sieht der Gesetzgeber dabei eine Reihe von Mess- und Maßnahmenpflichten vor, die sich an Verantwortliche

unabhängig vom jeweiligen Gewerbe (z. B. Werkstätten, Verkaufsstätten, Handwerk) richten. Das Strahlenschutzgesetz verpflichtet die Verantwortlichen für Arbeitsplätze ab dem 31. Dezember 2020 zu einer zwölfmonatigen Messung der Radon-222-Aktivitätskonzentration, wenn sich Arbeitsplätze im Keller oder Erdgeschoss von Gebäuden in Radonvorsorgegebieten befinden. Die Messungen müssen innerhalb von 18 Monaten, spätestens am 30.6.2022 abgeschlossen sein. Wird dabei eine Überschreitung des Referenzwertes von 300 Bq/m³ festgestellt, sind Maßnahmen zur Reduzierung der Radonwerte zu ergreifen und durch eine wiederholte Messung auf Ihren Erfolg zu kontrollieren. Nachfragen/Kontakt unter: www.lfulg.sachsen.de

Jahresabschluss der SWA GmbH für das Jahr 2019

In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 24.11.2020 sowie in der Tagung des Stadtrates Annaberg-Buchholz am 26.11. 2020 wurde folgender Beschluss (**Stadtrat: Beschluss-Nr. 0254/20/07-StR/14/20**) gefasst:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz nimmt die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis und weist die Gesellschafterversammlung an, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der vom Abschlussprüfer ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 16.06.2020 testierte Jahresabschluss zum 31.12.2019 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und der geprüfte Lagebericht für 2019 werden unverändert festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss von 163.085,45 € ist mit dem Verlustvortrag der Vorjahre von 13.532.493,83 € zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der SWA wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

4. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 ist dem Stadtrat und der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

5. Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 ist im Stadtanzeiger bekanntzugeben.
Abstimmung: 22 Ja / 0 Nein / 0 Enthalt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:
... Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen

wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr 01.01. 2019 bis zum 31.12.2019 und vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Dresden, 16. Juni 2020
ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sven Blechschmidt, Wirtschaftsprüfer
gez. Christoph Daut, Wirtschaftsprüfer

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2019 der Städtischen Wohnungsgesellschaft Annaberg-Buchholz GmbH liegt vom **11. bis einschließlich 19. Januar 2021** im Sekretariat des Unternehmens, Wolkensteiner Straße 25/27 in 09456 Annaberg-Buchholz zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.
(Bürger bitte bei der Einsichtnahme die Corona-Hygieneregeln beachten!)

Neue Technologie: CUBE

Saubere Luft ist wichtig für die Gesundheit, saubere Luft sorgt für Lebensqualität, saubere Luft macht Städte attraktiver. Diesem Ziel kommt man in unserer Stadt nun einen Schritt näher. Am 2. Dezember 2020 wurde an der vielbefahrenen Kreuzung B 101/Straße der Einheit ein völlig neuartiger CUBE vorgestellt. Es handelt es sich um eine patentierte, würfelförmige Konstruktion, deren großflächiger Körper als Katalysator fungiert. Durch seine ganz spezielle Oberflächenbeschichtung ist er in der Lage, Schadstoffe wie Stickoxide (NOx) aus der Umgebungsluft zu filtern und zu Nitraten abzubauen. Damit sorgt er für eine deutliche Verbesserung der Umgebungsluft. Bei Regen werden die gebundenen Schadstoffe abgewaschen und der CUBE reinigt sich selbst. Die Wirksamkeit der neuen Technologie wurde im Labor des Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institutes für Materialanalytik und Innenluftchemie bereits nachgewiesen. Unter Laborbedingungen erzielte der innovative CUBE im modernen Design beeindruckende Effekte. Nun wird seine Wirkung in unserer Stadt erstmals unter Realbedingungen im Freien genutzt und vertieft getestet. Das System ist in seiner Form eine Weltneuheit. Entwickler und Hersteller des CUBE (Foto) ist die RGenau Industries KG aus Meerane.



Rathaus-Schließtage vom 21. bis zum 8. Januar 2021

Die dramatische Entwicklung der Infektionszahlen im Erzgebirgskreis und die drohende Überlastung von Gesundheitseinrichtungen zwingt auch die Stadtverwaltung zu verschärften Maßnahmen. Um die Infektionsgefahr weiter einzudämmen und Kontakte weiter zu vermindern, **bleiben die Stadtverwaltung und das Bürgerzentrum vom 21. bis 8.1.2021 für den Besucherverkehr geschlossen.** Ab dem 4.1. ist das Bürgerzentrum wieder unter Tel. (03733) 425-0 für Terminvereinbarungen reichbar.

Werte Bürgerinnen und Bürger, die Stadt appelliert nochmals, im beruflichen und im privaten Bereich Rücksicht auf Andere zu nehmen sowie verordnete Maßnahmen einzuhalten. Sie dienen unserem

Schutz und dem unserer Mitmenschen. Wir alle haben mit den Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens zu kämpfen und wünschen uns bald wieder Normalität. Dies können wir nur jedoch gemeinsam schaffen. Bitte helfen Sie durch Ihr verantwortungsvolles Handeln mit, die Infektionszahlen zu senken!



Online-Angebote

Online ist die Weihnachtszeit in unserer Stadt in besonderer Weise erlebbar. Mit einer vierteiligen Serie wird passend zur Bergmännischen Krippe eine „Annaberger Weihnachtsgeschichte“ erzählt, so als ob Jesus im 19. Jahrhundert in Annaberg-Buchholz geboren wäre und sich diese Nachricht wie ein Lauffeuer in der ganzen Stadt verbreitet. Einige der Figuren werden dabei „zum Leben“ erweckt. Link: www.youtube.com/channel/UC9fTYmi8A3wNQFD8VwDbU-Q

In der Serie „Erzgebirgisch für Anfänger“ geht es um typisch erzgebirgische Bräuche. Außerdem führt die „Annaberger Sperrgusch“ unter dem Motto „Die ganze Stadt ein Weihnachtsberg“ durch die weihnachtlich illuminierten Gassen der Altstadt.


**CUNERSDORFER
MITTEILUNGEN**

Liebe Cunersdorfer, das Jahr 2020 wird auch in unserem Ort ein unvergessenes Jahr mit negativen, aber auch vielen positiven Erinnerungen bleiben. Das COVID-19-Virus prägte weltweit das Geschehen. Nur sehr wenige Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, wie z. B. der Kinderfasching und ein Seniorennachmittag mit einer Ausfahrt zur Sternwarte Drebach.

- Sehr gefreut habe ich mich, dass der Vorplatz am Haus der Vereine in Angriff genommen wurde und dabei Spendengelder der 650-Jahrfeier mit einfließen. Auch wenn nicht jeder im Ortschaftsrat mit manchen Änderungen einverstanden war und auch Mehrausgaben diskutiert wurden, sollten wir froh sein, dass Geld für sinnvolle Maßnahmen investiert wurde. Persönlich bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Stellflächen wurden geschaffen und unser Wunsch nach einem Buswartehäuschen ging ebenfalls in Erfüllung. Ebenso freue ich mich, dass sich der Modelleisenbahnverein am neuen Schaukasten finanziell beteiligte und ihn in Eigenleistung aufstellte. Durch eine große Summe vom Annaberger Land und einen Zuschuss der Stadt konnte im Haus der Vereine im August der Innenausbau beginnen. Inzwischen gibt es auch neue Fenster mit dreifacher Isolierverglasung. Dadurch dürften sich Heizkosten in kommenden Jahren reduzieren. Im August begann die Sanierung der Toilettenanlage. Geplant war, dass diese bis zum Pyramidenanschieben nutzbar sind. Allerdings stieß man auf bisher unbekannte Hohlräume, die zunächst aufgefüllt werden mussten. Hinzu kamen Quarantänezeiten bei den am Bau beteiligten Firmen. Der etwa vierwöchige Bauverzug war jedoch durch das nicht stattgefundene Pyramidenanschieben kaum gravierend. Herzlich danke ich in diesem Zusammenhang dem Schnitzverein und zwei 1-€-Jobbern für die Entrümpelung vor dem Beginn des Toilettenbaus. Über Jahrzehnte angesammelte Dinge wurden dabei entsorgt.
- Sehr positiv war auch am 3. Adventswochenende die Übergabe von Dankeschön-Stollen an Bürger, die unseren Ort verschönerten und die Lebensbedingungen verbesserten. Mario Hanke vom Baugeschäft Hanke sponserte eine Spielzeugbox am Spielplatz. Unsere zwei 1-€-Jobber erledigen fleißig und zuverlässig seit einigen Jahren ihre Arbeit und die sechs Vorstandsmitglieder des TSV 1888 Cunersdorf e.V. leiten engagiert die Arbeit des Vereins und seiner über 170 Mitglieder.

Für die kommenden Tage wünsche ich allen Cunersdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem einen gesunden Start ins neue Jahr. Auch 2021 zähle ich wieder auf Ihre engagierte Mitarbeit.

Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151


**FROHNAUER
MITTEILUNGEN**

Liebe Frohnauerinnen, liebe Frohnauer, das Jahr 2020 war für uns alle eine besondere Herausforderung. Im privaten wie auch im öffentlichen Leben galt es, eine neue, unbekannte Situation zu meistern. Dennoch gab es viele positive Ereignisse im Ort.

- Sehr erfreulich ist der Zuwachs an Familien und Neugeborenen, die ich in Frohnau herzlich willkommen heiße! Weiterhin wurden viele Altersjubilare durch Ortschaftsräte persönlich beglückwünscht und Blumengrüße überreicht.
- Frohnauer Vereine haben das örtliche Leben im Rahmen ihrer Möglichkeiten ideenreich gestaltet und erhalten.
- Unsere Ortsfeuerwehr sicherte viele Einsätze im Ort und im Umland ab und organisierte erfolgreich das 4. Winterfeuer. Die Jugendfeuerwehr unterstützte den Wegewart bei der Müllberäumung am Schreckenber



und am Firstenweg. Dafür danke ich allen Kameradinnen und Kameraden herzlich.

- Bei der jährlichen Pflege und Verschönerung unseres Friedhofsgeländes standen viele freiwillige Helfer der Kirchengemeinde zur Seite. Viele Winterschäden wurden behoben.
- Das Außengelände unseres Kindergartens ist mit Backöfen, Sitzgelegenheiten sowie einem Nutzgarten mit Obstgehölzen und Gemüsebeeten deutlich attraktiver geworden (Foto oben). Der Ortschaftsrat unterstützte dieses Projekt finanziell.
- Bereits zum zweiten Mal fand zur Frohnauer Kirmes das Volleyball-Turnier des ATV mit Vereinsmitgliedern und ortsansässigen Mannschaften statt.
- Viele Gefahrenquellen konnten durch Baumfällungen auf dem Gasthofplatz beseitigt werden. Benachbarte Anwohner begrüßten die Maßnahmen. Ein Dank gilt dafür dem städtischen Betriebshof und dem Fachbereich Recht und Ordnung.
- Seit dem 27. November dreht sich unsere einzigartige Ortspyramide und Frohnau erstrahlt wieder im typisch erzgebirgischen Lichterglanz. Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns weiterhin gemeinsam Frohnau zu einem lebenswerten Heimatort gestalten. Glück Auf! Ihr Ortsvorsteher

Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389


**GEYERSDORFER
NACHRICHTEN**

Am 23. November fand erneut eine Sitzung des Ortschaftsrates Geyersdorf statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Abwassergebühren, ein Müllproblem sowie der Flächennutzungsplan der Stadt.

- Ortsvorsteher Thomas Siegel teilte mit, dass nach einer aktuellen Kalkulation des Abwasserzweckverbandes für das Gebührengbiet 1 im Bereich der Geyersdorfer Hauptstraße und der Pöhlbergsiedlung die Grundgebühr im neuen Jahr bei 7,00 € verbleibt und die Verbrauchsgebühr von 3,12 € auf 3,15 € ansteigt. Für das Gebührengbiet 3, das Einzugsgebiet der Kläranlage Geyersdorf (Foto unten) bleibt die Grundgebühr bei 6,00 €. Die Verbrauchsgebühr steigt von 2,89 € auf 2,94 €. Diese Gebühren gelten ab 1.1.2021 für die nächsten drei Jahre.
- Kritisiert wurde, dass auf dem Spielplatz in der Dorfmitte immer wieder Müll liege. Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes sollen deshalb gebeten werden, an den dortigen Müllbehältern Deckel anzubringen.
- Ebenfalls negativ sei, dass auf dem Ablageplatz hinter der Totenhalle immer wieder illegal privater Grün- und Heckenschnitt abgelagert wird. Dies sei ärgerlich, da die Kirche die Entsorgung bezahlen muss. Der Platz ist für die Entsorgung von Grababfällen vorgesehen, nicht für private Abfälle!



- Mario Dammköhler aus dem Fachbereich Bau informierte den Ortschaftsrat über den aktuellen Stand bei der Erstellung des städtischen Flächennutzungsplanes. Der Plan befindet sich derzeit in der förmlichen Beteiligung. Im Februar bzw. März soll der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss gefasst werden. In Geyersdorf gebe es hinter dem Roten Gut eine Aufteilung in ein Wohn- und ein Mischgebiet. Hier könnten zwölf bis fünfzehn Wohneinheiten geschaffen werden. An der Alten Königswalder Straße müsse die Stadt noch einen Konflikt lösen, weil bei drei Grundstücken Schallimmissionswerte überschritten werden. Es werden nun verschiedene Maßnahmen zum Schallschutz geprüft. Daneben wurde die Entwicklungsfläche am Tannenweg mit 25 Wohneinheiten ein Stück verkleinert und die „Schrammwiese“ als „Sondergebiet Campingplatz“ ausgewiesen.

Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel
Tel. 0160 96803858